

Ehrfurcht gegen Aeltern und Erwachsene.

Euphrosine hatte ein zartes Gefühl und ein veredeltes Herz. Es war eine Freude, mit ihr umzugehen. Unter andern zeichnete sie sich auch dadurch aus, daß sie sich gegen ältere Personen, besonders gegen Vater und Mutter sehr bescheiden und ehrerbietig benahm. Wenn Erwachsene oder wenn ihre Aeltern sprachen: so fiel sie ihnen nie in die Rede, sondern schwieg bescheiden still. Hatte der Vater oder die Mutter einen Ausspruch gethan, so sagte sie nie etwas dagegen, sondern bewies durch Stillschweigen die große Ehrfurcht, die sie gegen ihre Aeltern hegte.

Traten Vater oder Mutter oder andere ältere Personen in ihr Zimmer, so stand sie von ihrem Sitze auf, verbeugte sich höflich gegen sie, küßte ihre Hände, und hohlte Stühle für sie herbey. Nie erlaubte sie sich gegen ihre Aeltern, oder gegen ehrwürdige Alte eine unanständige, unehrerbietige Miene oder Rede. »Die Alten muß man ehren;« sprach sie, »besonders Vater und Mutter; das ist die Pflicht eines jeden guten Kindes.«

Durch ein solches Betragen erwarb sich Euphrosine allgemeine Achtung und Liebe. Denn man fühlt sich zu Kindern hingezogen, die ihren Aeltern und andern bejahrten Personen die Ehrfurcht beweisen, welche ihrem Alter und ihrer größern Erfahrung und Bildung gebührt.